

Festool, Wendlingen (Deutschland) – Juli 2021

Pressemitteilung für die Fachpresse

Testimonial Story

Infoline für Fachpresse und Journalisten

Festool GmbH
Wertstraße 20
D - 73240 Wendlingen
www.festool.com

Silvia Pirro
+49 7024-804-20679
Silvia.Pirro@festool.com

Sebastian Stoll
+49 7024-804-25297
Sebastian.Stoll@festool.com

Ein mobiles Konzept als Erfolgsmodell

Warum eine Werkstatt und einen Transporter, wenn alles in Paris auch mit dem Fahrrad möglich ist? Philippe Genty setzt vielmehr auf sein Lastenfahrrad und sein Akku-Werkzeug von Festool. Der Schreiner liebt Paris und seinen Beruf. Sein Konzept des „L'ébéniste à vélo“ – der Schreiner auf dem Fahrrad – ist visionär, ökologisch, ökonomisch und pragmatisch. Er besucht seine Kunden mit dem Lastenfahrrad. Immer mit dabei sein hochwertiges Werkzeug im Systainer.

„Non, je ne regrette rien“ – Nein, Philippe Genty bereut nichts. Nicht den Schritt in sein neues Leben im alten Beruf, nicht den Verzicht auf eine eigene Werkstatt, noch nicht einmal das Nein zum klassischen Handwerks-Transporter. Denn Philippe Genty lebt und arbeitet in Paris, „einer Megacity, in der die Mieten unbezahlbar sind und der Verkehr regelmäßig kollabiert.“

„Warum sollte ich da einen Schreinerhandwerksbetrieb mit Werkstatt und Fahrzeugen eröffnen? Alles, was ich für meine Arbeit brauche, habe ich auf meinem Lastenrad dabei“, erklärt Genty und erinnert sich an die Anfänge seiner Selbstständigkeit vor fünf Jahren: „Damals haben mich viele Leute ausgelacht und für verrückt erklärt, vor allem die Kollegen. Aber ich habe mich davon nicht abhalten lassen.“

Ohne sein Werkzeug geht gar nichts

Als „L'ébéniste à vélo“ – als Schreiner auf dem Fahrrad – besucht Philippe Genty seither seine Kunden mit dem Lastenrad. Er arbeitet immer vor Ort und legt auf handwerkliches Können genauso großen Wert wie auf das Werkzeug und die Werkstoffe. Sein Cargo-Rad trägt 200 Kilogramm Gewicht, der Anhänger schafft nochmals 300 Kilogramm. Sein Holz bezieht er von ausgewählten Lieferanten in Frankreich und Deutschland. Schwere Bauteile werden direkt zu seinen Kunden geliefert. Ohne sein Werkzeug fährt er jedoch nirgendwo hin: „Ich war schon immer von den Maschinen von Festool begeistert, aber seit ich als Schreiner auf dem Rad unterwegs bin, weiß ich den Systemgedanken von Festool noch mehr zu schätzen.“

Weil Genty sein Werkzeug möglichst einfach transportieren muss, gelingt ihm das mit den Systainern perfekt. Für den sicheren Halt auf der Ladefläche des Lastenrads sorgt eine Führungsschiene. Und weil er immer und überall arbeiten muss, sind die Akku-Geräte ideal. Außerdem sei auf sie hundertprozentig Verlass, so der Schreiner. Mit dabei sind deshalb auch immer die Akku-Schrauber und -Kompaktschleifer, die mobile Akku-Tauchsäge TSC 55 sowie der kompakte Systainer-Sauger CT SYS. In einem weiteren Systainer hat er klassisches Werkzeug immer schnell zur Hand.

Eine Werkbank aus Systainern

Eine Kundin von Philippe Genty ist die Schmuck-Designerin Salome Cousseau. Für sie soll der Schreiner einen Holzsockel restaurieren. Im Hinterhof des Ladengeschäfts hat er sich eingerichtet. Dazu hat er die Systainer gestapelt und den MFT-SYS mit gelochter MDF-Arbeitsfläche oben aufgesetzt. Ein benötigtes Rundholz spannt Genty mit Schraubzwingen ein. Dann arbeitet sich der Akku-Bohrschrauber PDC sauber ins Holz. Mit den fertig bearbeiteten Bauteilen lassen sich Aufsatz und Fuß ganz ohne Kleber oder Binder verzapfen – für Genty und seine Kunden ein elementarer Aspekt. „Ich finde es toll, dass Philippe zu mir kommt und hier seine Arbeit macht. Andere Handwerker schauen sich erst mal das Werkstück an, müssen es mitnehmen oder vielleicht noch mal wiederkommen – das ist viel aufwändiger“, freut sich Salome Cousseau über den Service vor Ort. Und Philippe Genty ergänzt: „Manche Kunden geben ihre wertvollen historischen

Möbel, die repariert werden müssen, auch gar nicht gerne aus der Hand. Die sind froh, wenn der Handwerker zu ihnen ins Haus kommt.“

Der Erfolg bestätigt das Konzept

Dank seines Konzepts hat der „L'ébéniste à vélo“ mittlerweile treue Kunden, immer neue kommen hinzu. Rund 60 Prozent von Gentys Aufträgen sind Restaurierungsarbeiten. Für Privat- und Geschäftskunden entwirft und realisiert er fein gearbeitete Vollholzmöbel. Heute lacht niemand mehr über den radfahrenden Schreiner. Das mobile Konzept ist ein Erfolgsmodell. Dass es in Großstädten zukunftsweisend sein könnte, daran arbeitet Philippe Genty. Denn er ist kein Einzelkämpfer, sondern setzt sich im landesweiten Verband „Les boîtes à vélo“ dafür ein, Handwerker-Kollegen aller Zünfte für das Fahrradkonzept zu begeistern. Allein in Paris sind es schon fünf Holzhandwerker, die auf das Fahrrad setzen und damit konsequent ökologisch und mit Blick in die Zukunft unterwegs sind. Siehe dazu auch den [Festool BLOG](#).

Umfang ca. 4.500 Zeichen (mit Leerzeichen)

Zusätzliche Informationen...

... **über Philippe Genty:** Philippe Genty ist gelernter Schreiner. Er arbeitete mehr als 20 Jahre für den französischen Fernsehsender Canal+ und gründete 2016 seine Firma „L'ébéniste à vélo“. Sein nachhaltiges Konzept ist ökologisch und ökonomisch zugleich. Er verzichtet auf eine kostspielige Werkstatt und ist mit seinem Lastenfahrrad extrem mobil. Genty setzt auf Qualität, verwendet nur ausgesuchte Hölzer aus Frankreich und Deutschland sowie die besten Werkzeuge von Festool.

... **über Festool:** Festool ist als Hersteller hochwertiger Elektrowerkzeuge seit fast 100 Jahren Partner professioneller Handwerker. Der Systemgedanke spielt bei dem Unternehmen aus Wendlingen am Neckar seit jeher eine bedeutende Rolle. Neben höchster Produktqualität setzt der Spezialist auf Innovationskraft und hat im Lauf seiner Unternehmensgeschichte mehr als 350 Patente angemeldet. Unter anderem mit dem Systainer sowie dessen

aktueller Version Systainer³ kann Festool auf eine weitere Erfolgsgeschichte blicken. Ideen für neue Produkte sowie für Weiterentwicklungen entdeckt Festool in der Praxis sowie im Dialog mit professionellen Handwerkern. Darüber hinaus setzt Festool Maßstäbe bei der Sicherheit wie beispielsweise mit der SawStop-AIM-Technologie in der Tischkreissäge TKS 80 oder dem KickbackStop in der neuen TSC 55 K. Weitere Informationen auf www.festool.de

Bildervorschau



Bild:
Festool_ParisCityMobility-01-Cichowicz.jpg
 Als Schreiner in Paris, hat Philippe Genty keine Werkstatt und keinen Transporter mehr, aber dafür zwei Lastenfahrräder und jede Menge Akku-Werkzeuge im Systainer. Sein Konzept des „L'ébéniste à vélo“ ist eigentlich ganz simpel und vielleicht gerade deshalb so visionär.



Bild:
Festool_ParisCityMobility-02-Cichowicz.jpg
 Früh morgens lädt Philippe Genty seine „mobile Werkstatt“ auf das Lastenrad. So hat er immer alles dabei, was er für den Arbeitstag braucht.



Bild:
Festool_ParisCityMobility-03-Cichowicz.jpg
 Mit seinem Lastenrad fährt der „ébéniste à vélo“ zügig durch die dichte Innenstadt von Paris zu einer Kundin, im Hintergrund die berühmte Kuppel des Panthéon.



Bild:
Festool_ParisCityMobility-04-Cichowicz.jpg
 Ökologisch, ökonomisch, mobil: ein zukunftsweisendes Erfolgsmodell.



Bild:
Festool_ParisCityMobility-05-Cichowicz.jpg
 Die Systainer erweisen sich gestapelt als geniale „Werkbank“. Das zu bearbeitende Rundholz kann Genty mit Schraubzwingen auf der gelochten MDF-Arbeitsfläche fixieren.



Bild:
Festool_ParisCityMobility-06-Cichowicz.jpg
 Die Systainer erweisen sich gestapelt als geniale „Werkbank“. Das zu bearbeitende Rundholz kann Genty mit Schraubzwingen auf der gelochten MDF-Arbeitsfläche fixieren.



Bild:
Festool_ParisCityMobility-07-Cichowicz.jpg
 Philippe Genty restauriert den antiken Holzsockel und verzapft ihn fachmännisch direkt vor Ort beim Kunden.



Bild:
Festool_ParisCityMobility-08-Cichowicz.jpg
 Schreiner Genty arbeitet ausschließlich mit akkubetriebenen Werkzeugen von Festool. Seine Arbeitsstation hat er im Handumdrehen aufgebaut.



Bild:
Festool_ParisCityMobility-09-Cichowicz.jpg
 Den QUADRIIVE Bohrschrauber hat der Tischler fast immer dabei – und natürlich auch die komplette Vielfalt an Vorsätzen, Bits und Bohrern.



Bild:
Festool_ParisCityMobility-10-Cichowicz.jpg
 Im Hinterhof des Ladengeschäfts hat er sich mit einem Stapel Systemer eingerichtet – der MFT-SYS mit gelochter MDF-Arbeitsfläche oben aufgesetzt: So kann Genty das benötigte Rundholz mit Schraubzwingen leicht aufspannen und bearbeiten.

**Bild:****Festool_ParisCityMobility-11-Cichowicz.jpg**

Nach getaner Arbeit packt der mobile Schreiner seine Werkstatt zusammen und macht sich mit dem Fahrrad wieder auf den Weg durch die Straßen von Paris.

Fotografie: Sven Cichowicz